

## Arbeitspaket für den Unterricht zum Thema „Nationalratswahlen“

Ab der 10. Schulstufe

### Inhaltsübersicht

#### Arbeitsblatt Nr. 1

##### Was wäre, wenn...?

**Beschreibung:** Diese Übung dient dazu, den Unterschied zwischen Mehrheits- und Verhältniswahlrecht (vereinfacht) kennenzulernen. Zunächst recherchieren die Schüler:innen zum Verhältniswahlrecht und zum Mehrheitswahlrecht. Danach werden die Schüler:innen in zwei Gruppen geteilt. Sie ermitteln mithilfe des Arbeitsblattes, wie nach der Nationalratswahl 2024 die Kräfteverteilung im Parlament bei Anwendung des Verhältniswahlrechts (Gruppe 1) bzw. Mehrheitswahlrechts (Gruppe 2) aussehen würde. Die beiden Gruppen vergleichen und diskutieren die Ergebnisse.

Mit den angeführten Linktipps können die Schüler:innen die Wahlergebnisse in den einzelnen Wahlkreisen sowie die Mandatsberechnung bei der Nationalratswahl 2024 im Detail nachverfolgen.

**Lernziele:** Die Schüler:innen stärken ihr Demokratieverständnis und erhalten Einblick in unterschiedliche Wahlrechtssysteme. Sie können die Auswirkungen des Verhältnis- sowie des Mehrheitswahlrechts auf das Mächteverhältnis im Parlament erklären und deren Vor- und Nachteile abwägen.

Mit den Linktipps kann die Klasse ihre Kenntnisse zum Verhältniswahlrecht sowie der Mandatsverteilung weiter vertiefen.

**Benötigte Materialien:** Internetzugang; Arbeitsblatt

## Arbeitsblatt Nr. 2

### Parteiencheck

**Beschreibung:** Die Schüler:innen vergleichen die unterschiedlichen Wahlprogramme der bundesweit wahlwerbenden Parteien. Anhand einer Checkliste diskutieren sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Wahlprogrammen von politischen Parteien.

**Lernziele:** Die Schüler:innen erhalten Einblick in die Wahlprogramme verschiedener österreichischer Parteien und reflektieren deren Schwerpunkte.

**Benötigte Materialien:** Internetzugang, Schreibmaterial

## Arbeitsblatt Nr. 3

### Stell dich zur Wahl!

**Beschreibung:** In diesem Wahlkampfspiel überlegen sich die Schüler:innen in Kleingruppen eine Partei. Sie legen einen Parteinamen fest, kreieren ein Wahllogo und einigen sich auf drei wichtige Ziele ihres Wahlprogramms. Als Erweiterung können Bündnisse mit anderen Parteien aus der Klasse zu einer wahlwerbenden Partei zusammengeschlossen werden.

**Lernziele:** Die Schüler:innen entwickeln in Teamarbeit einige (schul)politische Ziele. Sie finden zu den Inhalten und Werten der (fiktiven) Partei passende Symbole und überlegen knappe, auf das Wesentliche reduzierte Formulierungen.

Erweiterungsaufgabe: Sie lernen den Unterschied zwischen politischen und wahlwerbenden Parteien kennen. Sie wägen Interessen ab, um mögliche Bündnisse zu schließen.

**Benötigte Materialien:** Schreibmaterial, Internetzugang (für Erweiterungsaufgabe)

## Was wäre, wenn...?

**Nach einer Wahl wird ermittelt, welche Partei wie viele (gültige) Stimmen erhalten hat. Dann werden die Stimmen in Mandate umgerechnet (bei einer Nationalratswahl: Sitze im Nationalrat.) Für diese Berechnung gibt es grundsätzlich zwei verschiedene Systeme, das Verhältniswahlrecht und das Mehrheitswahlrecht. Findet heraus und vergleicht, wie sich die Anwendung von Verhältniswahlrecht und Mehrheitswahlrecht auf die Zusammensetzung des Nationalrats nach der Nationalratswahl 2024 auswirkt!**

### So geht's:

Die Schüler:innen recherchieren im Internet zu den beiden Wahlrechtssystemen (Verhältnis- und Mehrheitswahlrecht).

Anschließend erhält die Klasse das Arbeitsblatt mit den Wahlergebnissen der Nationalratswahl 2024 und wird dann in zwei Gruppen geteilt.

1. Anwendung der Wahlrechtssysteme (Gruppenarbeit):

#### Gruppe 1:

Ermittelt mithilfe des Arbeitsblattes (Wahlergebnisse): Welche Parteien dürfen bei Anwendung des **Verhältniswahlrechts** in den Nationalrat einziehen?

Formuliert eine Antwort und begründet euer Ergebnis!

*Antwort: Im Nationalrat sind bei Anwendung des Verhältniswahlrechts nach der Nationalratswahl 2024 folgende Parteien vertreten: .....*

*Begründung: Es ziehen alle Parteien in den Nationalrat ein, die*

.....

#### Gruppe 2:

Ermittelt mithilfe des Arbeitsblattes (Wahlergebnisse): Welche Parteien dürfen bei Anwendung des **Mehrheitswahlrechts** in den Nationalrat einziehen?

Formuliert eine Antwort und begründet euer Ergebnis!

*Hinweis: Für diese Übung wird vereinfacht jedes Bundesland als ein Wahlkreis verstanden!*

*Antwort: Im Nationalrat wären bei Anwendung des Mehrheitswahlrechts nach der Nationalratswahl 2024 folgende Parteien vertreten: .....*

*Begründung: Es ziehen alle Parteien in den Nationalrat ein, die*

.....

2. Vergleicht nun eure Ergebnisse, und erklärt der jeweils anderen Gruppe, wie ihr zu eurem Ergebnis gekommen seid.
3. Anschließend kann im Plenum eine Pro- und Contra-Diskussion geführt werden: Welche Vor- und Nachteile haben die beiden Wahlrechtssysteme (v.a. möglichst breite Vertretung von Interessen versus möglichst starke Mehrheiten, „verlorene Stimmen“).

### **Linktipps:**

- Auf <https://www.bundeswahlen.gv.at/2024/nr/index.html> könnt ihr die Ergebnisse der Nationalratswahl für jedes Bundesland und jeden Bezirk im Detail anschauen! (stimmenstärkste Partei pro Bundesland, stimmenstärkste Partei pro Bezirk, wie viele Stimmen erzielten die Parteien in den verschiedenen Bezirken)
- Unter <https://vis.strategieanalysen.at/mandate2024> findet ihr die genaue Verteilung der Mandate, wie sie nach der Nationalratswahl 2024 stattgefunden hat (Verhältnswahlrecht)!

## Ergebnisse der Nationalratswahl 2024

### Wahlergebnis Österreich gesamt:

FPÖ 28,8 %; ÖVP 26,3 %; SPÖ 21,1 %; NEOS 9,1 %; Die Grünen 8,2 %; KPÖ: 2,4 %; BIER: 2,0 %; MFG: 0,4 %; KEINE: 0,6 %; LMP: 0,6 %; GAZA: 0,4 %; BGE: 0,0 %

### Wahlergebnisse in den Bundesländern:

Burgenland: ÖVP: 28,6 %; SPÖ: 27,0 %; FPÖ: 28,8 %; GRÜNE: 4,7 %; NEOS: 6,5 %; BIER: 2,0 %; LMP: 0,5 %; KPÖ: 1,3 %; GAZA: 0,2 %; BGE: 0,1 %; KEINE: 0,5 %

Kärnten: ÖVP: 20,8 %; SPÖ: 23,1 %; FPÖ: 38,4 %; GRÜNE: 4,7 %; NEOS: 7,8 %; BIER: 2,2 %; KPÖ: 1,7 %; LMP: 0,6 %; KEINE: 0,7 %

Niederösterreich: ÖVP: 29,9 %; SPÖ: 20,2 %; FPÖ: 29,2 %; GRÜNE: 6,7 %; NEOS: 8,5 %; BIER: 2,1 %; KPÖ: 1,6 %; LMP: 0,6 %; GAZA: 0,3 %; MFG: 0,4 %; KEINE: 0,6 %

Oberösterreich: ÖVP: 26,3 %; SPÖ: 20,3 %; FPÖ: 30,5 %; GRÜNE: 8,3 %; NEOS: 8,4 %; BIER: 1,9 %; MFG: 0,8 %; KPÖ: 2,0 %; 0,6 %; LMP 0,6 %; GAZA; 0,3 %; KEINE: 0,7 %

Salzburg: ÖVP: 31,6%; SPÖ: 16,8 %; FPÖ: 27,7 %; GRÜNE: 8,5 %; NEOS: 9,0 %; BIER: 1,5 %; MFG: 0,4 %; KPÖ: 3,3 %; LMP: 0,5 %; KEINE: 0,6 %

Steiermark: ÖVP: 27,0 %; SPÖ: 18,6 %; FPÖ: 32,2 %; GRÜNE: 7,6 %; NEOS: 8,2 %; BIER: 1,9 %; KPÖ: 3,1 %; GAZA: 0,2 %; LMP: 0,5 %; MFG: 0,4 %; KEINE: 0,5 %

Tirol: ÖVP: 31,0 %; SPÖ: 15,4 %; FPÖ: 28,7 %; GRÜNE: 8,1 %; NEOS: 10,6 %; BIER: 2,2 %; GAZA: 0,4 %; KPÖ: 2,0 %; MFG: 0,5 %; LMP: 0,5 %; KEINE: 0,5 %

Vorarlberg: ÖVP: 29,1 %; SPÖ: 13,1 %; FPÖ: 27,1 %; GRÜNE: 11,4 %; NEOS: 12,6 %; BIER: 2,4 %; MFG: 0,6 %; KPÖ: 1,5 %; LMP: 0,7 %; GAZA: 0,9 %; KEINE: 0,6 %

Wien: ÖVP: 17,4 %; SPÖ: 29,9 %; FPÖ: 20,7 %; GRÜNE: 12,3 %; NEOS: 11,4 %; BIER: 2,1 %; KPÖ: 3,8 %; GAZA: 1,1 %; LMP: 0,6 %; MFG: 0,2 %;

KEINE: 0,4 %

## Parteiencheck

**Bei den Nationalratswahlen in Österreich stehen nicht einzelne Personen zur Wahl, sondern Parteien. Bei der Entscheidung, welcher Partei man seine Stimme gibt, hilft ein Blick auf die Wahlprogramme. In dieser Aufgabe analysierst du Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Wahlprogrammen von politischen Parteien.**

### So geht's:

Folgende Parteien sind zur Nationalratswahl 2024 bundesweit angetreten:

- SPÖ (Sozialdemokratische Partei Österreichs)
- ÖVP (Österreichische Volkspartei)
- FPÖ (Freiheitliche Partei Österreichs)
- Die Grünen (Die Grüne Alternative)
- NEOS (Das Neue Österreich)
- KPÖ
- BIER
- LMP (Liste Madeleine Petrovic)
- KEINE von denen – Wandel

1. Suche dir aus der Liste zwei Parteien aus und recherchiere deren Wahlprogramme. Zu welchen Bereichen findest du Statements? Wo stimmen die Programme der beiden Parteien überein? Wo gibt es deutliche Unterschiede?

2. Partnerarbeit: Stelle deinem Gegenüber die wichtigsten Punkte im Wahlprogramm der beiden Parteien, zu denen du recherchiert hast, vor. Vergleiche anschließend „eure“ Parteien in mindestens 3 Bereichen.

Dabei können folgende Fragen hilfreich sein:

- Welche Themen kommen in den Wahlprogrammen zur Sprache?
- Ist ersichtlich, welche Themen für die Partei besonders bedeutsam sind?
- Zu welchen Lebensbereichen finden sich in den Wahlprogrammen Ideen? z.B. Bildung, Familie, Wirtschaft, Arbeit Umwelt,

Klimaschutz, Gesundheit, Kunst und Kultur, Gleichberechtigung,  
Genderthemen, Wohnen, Zusammenleben, Generationen...

3. Diskutiert die Ergebnisse in der Klasse.

## Stell dich zur Wahl

**Was ist dir wichtig? Was sind deine Ideen, um deinen Alltag besser zu gestalten? Was möchtest du in deinem Umfeld verändern? Finde in der Klasse Mitstreiter:innen für deine Ideen und gründet gemeinsam eine Partei!**

### So geht's:

Die Klasse wird in Kleingruppen eingeteilt.

Jede Kleingruppe gründet eine (politische) Partei:

- Überlegt euch zunächst drei Ziele: Wofür setzt ihr euch ein? Was möchtet ihr in eurem engeren Umfeld (Wohnumgebung, Schule) gestalten, festlegen oder verändern?
- Wählt einen passenden Namen für eure Partei.  
Erfindet ein Logo.  
Vielleicht fällt euch auch ein passendes Motto bzw. ein (Wahl)Slogan ein?
- Gestaltet einen Flyer, in dem ihr eure Partei und ihre Ziele vorstellt.

Zusatzauftrag: Recherchiert, was der Unterschied zwischen einer politischen Partei und einer wahlwerbenden Partei ist!

Gibt es in der Klasse eine andere Partei, mit der ihr euch zu einer wahlwerbenden Partei zusammenfinden könntet? Was sind eure Gemeinsamkeiten?

Gebt auch dieser wahlwerbenden Partei einen Namen!